In Soester Kitas bietet der Schnee das reinste Vergnügen

© Christliche KiTa Sonnenschein

Von wegen Chaos. Große Freude hat gestern in den Soester Kitas geherrscht. Die meisten Steppkes haben in ihrem kurzen Leben noch nie so viel Schnee auf einmal gesehen und damit entsprechend getobt. Trotz der zugeschneiten Wege und Straßen sind fast genauso viele Mädchen und Jungen in die Tagesstätten gekommen wie in der vergangenen Woche.

Soest – Etwas weniger los war am Montag auch in der Christlichen KiTa Sonnenschein an der Emdenstraße. 23 Mädchen und Jungen kamen, in der vergangenen Woche waren es 34 bis 40, in „normalen“ Zeiten gar 70, berichtet Kita-Leiter Andreas Kanke. „Die Kinder genießen den Schnee.“ Und das umso mehr, als es auf dem benachbarten städtischen Spielplatz einen Hügel gibt. Ideal zum Rodeln.

Besonderheit im „Sonnenschein“. Eine Gruppe hatte gestern ihren „Fahrzeugtag“. An dem dürfen sich die Kinder ihr Lieblings-Mobil – egal ob Roller oder Dreirad – auswählen, mit dem sie gern vorfahren. Gestern – na klar – rauschten sie mit dem Schlitten an. Den Tag perfekt, so Kanke, machte der „Ehrenamtliche“, ein Helfer, der regelmäßig vorbeischaut. Gestern hat der Mann „Schnee ohne Ende geschippt“.

Autor: Holger Strumann